

## PROGRAMM

Fachveranstaltung Gotenburger Straße 4-6 | 15.09.2023 10.00-15.00 Uhr

# Public-Civil-Partnership – ein Zukunftsmodell für leistbare Wohnräume und soziale Nutzungen

Freitag, 15. September 2023

**ab 09.30 Uhr**

Ankunft der Teilnehmenden

**10:00-11:15 Uhr**

**Vorstellung des Modellprojekts Gotenburger Straße 4-6**

**Wie Akteure aus Politik, Verwaltung, kommunalen Wohnungsbaugesellschaften und gemeinnützigen Organisationen gemeinsam leistbaren Wohnraum und Flächen für soziale Belange schaffen können.**

Ein moderiertes Gespräch zwischen  
 Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Berlin  
 Sandra Wehrmann, Vorstandsmitglied degewo AG, Berlin  
 Prof. Dr. Gabriele Schlimper, Geschäftsführerin, Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin  
 Stefan Lutz, Geschäftsführer KIEZquartier GmbH, Berlin  
 Helmut Elle, PROWO Berlin gGmbH, Berlin

Moderation: Thorsten Gabriel, Journalist beim rbb

**11.15-11.30 Uhr**

**Vorstellung der Fachforen und Wechsel in die Räume der Fachforen**

Thorsten Gabriel, Journalist beim rbb

**11.30-13.00 Uhr**

| <b>Fachforum 1:<br/>Sozialraumorientierte<br/>Stadtentwicklung kooperativ<br/>gestalten</b>   | <b>Fachforum 2:<br/>Inklusive Räume kooperativ<br/>bauen und finanzieren</b>  | <b>Fachforum 3:<br/>Trägerwohnen divers,<br/>inklusiv und zukunftsfähig<br/>gestalten</b>   |
|---|---|---|
| Städtische Sozialräume sollen ein gelingendes Zusammenleben aller ermöglichen. Doch selbst die anerkannten besonderen Wohnbedarfe können nur umgesetzt werden, wenn dafür | Das Bauen und Finanzieren von sozial genutzten Räumen erfordert Kompetenzen. Wie können Prozesse beim Bauen und Finanzieren optimiert und besser aufeinander abgestimmt werden? Wie kann Fachwissen | Soziale Träger stellen Räume für betreutes Wohnen durch Anmietung oder Bau bereit und müssen dabei den Spagat zwischen AV-Wohnen, Gewerbemietrecht und Versorgungsauftrag schaffen. |

|   |   |   |
|---|---|---|
| <p>auch entsprechende Flächen und Wohnraum zur Verfügung stehen. Wie kann Sozialplanung mit Stadtentwicklung, Bodenpolitik, und Wohnungsbauförderung verknüpft werden?<br/>Wir wollen diese Frage am Beispiel des Bezirks Berlin Mitte durchspielen und diskutieren, welche Zusammenarbeit von Akteuren aus Senat und Bezirk, der Wohnungswirtschaft und der sozialen Träger hilfreich wäre für eine bedarfsgerechte und effektive Sozialplanung.</p> | <p>gebündelt und kooperativ wirken? Wie können Hürden überwunden und Synergien genutzt werden?<br/>Wir wollen diese Fragen mit Ihnen diskutieren, sofern Sie Erfahrung in der Schaffung von Wohnraum für besondere Bedarfsgruppen haben oder ein derartiges Bauvorhaben planen.</p> | <p>Was ist Trägerwohnen? Welche Kritikpunkte gibt es daran? Welche finanzielle und rechtliche Unterstützung braucht es dafür? Wie kann der Wechsel vom Trägerwohnen in den regulären Wohnraum organisiert werden?</p> |
| <p><b>Moderation:</b> Dr. Manuel Lutz, Raumplaner, Agentur INKLUSIV wohnen, STATTAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH</p>   | <p><b>Moderation:</b> Christian Luchmann, Geschäftsführender Gesellschafter, L.I.S.T. GmbH Lösungen im Stadtteil - Stadtentwicklungsgesellschaft mbH</p>  | <p><b>Moderation:</b> Regina Schödl, Referentin Eingliederungshilfe Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin</p>  |

## 13.00-13.45 Uhr

**Get-together und Mittagssnack**

## 13.45-15.00 Uhr

### **Bündelung der Ergebnisse und Schlussdiskussion –**

**Teilnehmer:** jeweils eine/r aus den Fachforen und

Stephan Machulik, Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz, Berlin

Christoph Keller, Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit, Berlin Mitte

Katrin Schmidberger, Sprecherin für Wohnen und Mieten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin

Sandra Wehrmann, Vorstandsmitglied degewo AG, Berlin

Stefan Lutz, Geschäftsführer KIEZquartier GmbH, Berlin

**Moderation:** Thorsten Gabriel, Journalist beim rbb

## ab 15:00 Uhr

**Get-together mit Kaffee und Kuchen**